

L03818 Sigmund Freud an Arthur Schnitzler, 8. 3. 1926

8. 3. 26

PROF. D^R. FREUD

WIEN IX., BERGGASSE 19

Verehrtester!

Ich war Ihnen noch nie so nah. Ich haufe im Sanatorium in Ihrer Straße u mache
5 auf Wunsch der Internisten Herztherapie, befinde mich aber subjektiv recht wol.
Infolge eines früheren Verfalls kann ich mich heute in Einem für zwei Ihrer
Geschenke bedanken. Die begleitende Brochüre soll in keiner Weise eine Revanche
fein, sie ist eben nur meine letzte Publikation – vielleicht in jedem Sinne –
10 sonst aber recht uninteressant und besonders für Sie unwichtig.
Trotz, daß Sie sie ja weder zu lesen noch sich darüber zu äußern brauchen.
Mit herzlichen Grüßen

Ihr Freud

✎ Versand durch Sigmund Freud am 8. 3. 1926 in Wien

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [8. 3. 1926 – 11. 3. 1926?] in Wien

© CUL, Schnitzler, B 31.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 568 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

☞ 1) Sigmund Freud: *Briefe an Arthur Schnitzler*. Herausgegeben von Henry Schnitzler
In: *Neue deutsche Rundschau*, Jg. 66 (Januar 1955) Nr. 1, S. 99.

2) Sigmund Freud: *Sigmund Freud Edition. Digitale historisch-kritische Gesamtausgabe*. Herausgegeben von Christine Diercks, Arkadi Blatow und Elisabeth Skale. (2014–2025)
<https://www.freuedition.net/briefe/freud-sigmund/schnitzler-arthur/1926/03/08>.

4 *im Sanatorium*] Vom 5. 3. 1926 bis zum 2. 4. 1926 hielt sich Sigmund Freud im Cottage-Sanatorium in der Sternwartestraße 74 auf. Schnitzler besuchte ihn dort zwei Mal, vgl. A. S.: *Tagebuch*, 12. 3. 1926, und 26. 3. 1926.

7 *Geschenke*] Anfang März erschien *Der Gang zum Weiher*. Beim zweiten Werk dürfte es sich um *Die Frau des Richters* handeln.

7 *begleitende Brochüre*] Schnitzlers *Tagebuch*-Eintrag vom 9. 3. 1926 bestätigt den Erhalt von und die Beschäftigung mit Freuds Text *Hemmung, Symptom und Angst*. (Leipzig, Wien, Zürich: *Internationaler Psychoanalytischer Verlag* 1926).

QUELLE: Sigmund Freud an Arthur Schnitzler, 8. 3. 1926. Herausgegeben von Selma Jahnke und Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03818.html> (Stand 14. Februar 2026)